Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 23: 200 Tourismus in der Schweiz

Artikel: Militourismus in der Schweiz (Militourismus Helveticus)

Autor: Knobel, Bruno / Möhr, Ossi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-614655

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militourismus in der Schweiz (Militourismus Helveticus)

Nachfolgende Hinweise, direkt an potentielle ausländische Besucher der Schweiz gerichtet, sollen Touristen auf ihre unvermeidliche Berührung mit dem Schweizer Militär vorbereiten.

jedoch nur abschrecken, das freilich so stark wie möglich – aber Die Stichwaffen

Von Bruno Knobel

die unvergleichliche demokrati- schen Formen der «Landsge- chen werden. sche Ambiance schafft. Werden meinden» in Bergkantonen. Da kellner bedient, können Sie davon ausgehen, dass er in der Ar-

Die Schusswaffen

wiesen wird, ein Schrankfach Dufts der grossen weiten Welt ist, vorfinden, von dem Ihnen beiläu-fig gesagt wird, das sei nicht frei, sondern diese nur «einigen Sa- Original-Swiss-Army-Offizierschen» des Sohnes oder Ehemannes, dann erschrecken Sie nicht, heit ist ein Zapfenzieher und fer-Fort Knox entdecken. Denken Sie nicht sogleich an Terrorismus! das macht Sie bei Schweizern Wehrmann nimmt nach seinen ist ungemein armeefreundlich. alljährlichen Militärdiensten die persönliche Waffe nach Hause. Die Artillerie Und Munition gehört im Schweizer Haushalt zum Notvorrat wie konserven.

der wichtigste Volkssport ist ne- im Interesse der Touristen schon sen gehalten.

Die Schweiz hat eine Armee, im spiel, aber auch in der Armee be- schwinden wird. Denn nichts er- sein, wenn Sie schon vor Ausflü-

Sie zum Beispiel im Wallis oder ist es der Regenschirm, der nicht anzulasten. Doch Ihr stichhaltiger Armeekontakt beginnt mit Souvenirs. Zwar werden Wachtmeister. Lassen Sie das aber den Hotelier nicht spüren! da auch Schwarzwälder Uhren (Made in Germany) und echte, von Tiroler Schnitzern (Made in Sollten Sie privat nächtigen und in der sauberen Kammer, die Ihnen von der Hauswirtin angetieben wird die Lieben von der Hauswirtin angetieben von der Hau taschenmesser. Seine Besonderwenn Sie darin ein Sturmgewehr ner, dass es in dieser Art von jefür Serienfeuer und hinreichend dermann, nur nicht von Offizie-Munition für einen Sturm auf ren, getragen wird. Aber: Sie tun Das ist bei uns so üblich: Der sympathisch, denn der Schweizer

Zwar wird Ihnen vielleicht bei anderswo Speiseöl oder Fleisch- längerem Aufenthalt nicht verborgen bleiben, dass es Schweizer Sollten Sie bei einer abendli- gibt, welche die Abschaffung der chen Fahrt durchs Land, insbe- Armee fordern, doch gehört das Kleidungsstücke am Bergstock sondere aber am Sonntagmorgen, nur in den Bereich der helvetisich plötzlich inmitten eines mili- schen Folklore. Denn die stärkste matliches Lied. Nur das führt datanten Feuerüberfalls wähnen, politische Kraft in der Schweiz zu, dass das Feuer von den im mitnichten von einer Kampf- Hotellerie und Fremdenver- Schützen eingestellt wird und handlung; da üben bloss Manns- kehrswesen, und sie (die ja selber diese Ihnen versichern – und wie

der Hotelbesitzer, aber nur Grenzübertritt, am ersten Kiosk gefährdeten Alpenblumen sehr haben, was ja immer für beide eingehend, sondern auch jenes Seiten peinlich sein kann. daneben: das mit den Verhaltensregeln bei Blindgängern. Und stossen, die keine sind, sondern informieren Sie Ihre Familie, dass «Blindgänger» nicht etwa Berg-tionsdepot. In steilen Felswänden gänger mit Sehstörungen sind -

Die kriegsmässige Tarnung

Wenn Sie zum Beispiel mit Ihrer Familie an einem aussichtsreichen Punkt in unserer hehren Bergwelt bei einem Picknick genüsslich verweilen und unvermittelt von heftigem Granatwerferoder Maschinengewehrfeuer beschläger jaulend in Ihren Lunchsack fährt, dann - um Gottes willen! - lassen Sie sich weder von Hollywood-Kriegsfilm-Erinnerungen noch von Weltkriegs- oder Vietnam-Erfahrungen überwältigen und verzichten Sie darauf, sich zu tarnen - im Gegenteil: hissen Sie sogleich schockfarbige und singen Sie laut irgendein hei-

Elementares an den Anfang: ben dem Jassen, was ein Karten- dafür, dass das Militär nicht ver- Es kann im übrigen von gutem Verhältnis zur Bevölkerungszahl deutungsvoll ist für die Erhaltung wohl die stärkste Europas. Sie soll der hohen Moral. höht die Spannung von Bergwanderen mehr als das Wissen, dass können dies das ganze Jahr über praktisch immer und überall in jeder kleineren Ortschaft im Blindgänger lauern, die nicht von besten Wirtshaus. Dort werden Schneekanonen stammen, son- Sie immer Soldaten wartend her-Das alles, glauben Sie, ändert dern bei Berührung hochgehen umsitzen sehen, weil sie «im Manichts an der legendären Frie- können. Wer gelegentlich auf növer» sind. Sehen Sie sich das Sie sich bei jedem militouristi- densliebe des Schweizers, die einen in den Alpenrasen gesteck- Tarnfarbenmuster ihrer Kampftrotz Schiesseisen zum Ausdruck ten Stock mit einem Nastuch anzüge genau an und prägen Sie kommt in der folkloristisch wohl- stösst, der muss wissen, dass da es sich ein! Sonst kann es nämlich Denn hier herrschen «Milzsystem» und eallgemeine Wehrpflicht», und jeder Militär ist «Bürger im Wehrkleid», so wie jeder Bürger Soldat ist, was auch können an einigen urdemokrati- die in Reiseprospekten verspro- spät bemerken, dass Sie sich auf einem gut getarnten Artilleriebe-Die Blindgänger von Artille- obachter. Scharfschützen oder riegeschossen trösten übrigens schlafenden Major der Schweizer im Engadin von einem besonders Schutzwaffe ist; der Säbel ist nur über manches hinweg, was in der Ausweis für Stimmrecht und Neuzeit in den Alpen ebenfalls Wehrhaftigkeit und der Armee schon ein bisschen verlorenge- bataillons, wenn nicht gar auf gangen ist. Nicht nur der Adler. Betrachten Sie also nicht nur das besonders einfallsreich camounant ist - sein beruflicher Chef, schon früher, gleich nach dem überall präsente Plakat mit den flierten Feldküche niedergelassen

> Sie werden auch auf Alphütten werden Sie Fenster entdecken, hinter denen keine Bergkristalle ausgestellt, sondern Geschütze eingerichtet sind, oder die der Entlüftung gewaltiger unterirdischer Festungen dienen. Photographieren Sie das bedenkenlos! Das ist nicht verboten, im Gegenteil! Da ja alles nur der Abschreckung des Auslandes (Touristen ausgenommen) dient, soll ja möglichst nichts verborgen bleiben. Geheimnisse gibt es strichen werden und ein Quer- nicht – alles dient dem zahlenden

Das Ende einer Ara?

Wie gesagt: Geniessen Sie das alles noch, denn die Stunde hat dem allem geschlagen. Die Allgegenwart des Militärs in der Schweiz sagt Ihnen genug: Unser Land ist zu klein geworden für soviel Militaria. Übungsplätze und -regionen werden rarer. Daran ändert auch nichts, dass miliberuhigen Sie sich: Das kommt sind noch immer Gastgewerbe, Gelände gut getarnten Schweizer tärische Übungsplätze nicht die Natur zerstören, sondern zu hervorragenden neuen Biotopen bilder im Bürgerkleid und über eine gewaltige Artillerie mit schön ist das doch auch hinwie- führen. Heisst es. Aber der Ab-Schiessstand das Schiessen, das Schneekanonen verfügen) sorgen derum! -, sie hätten Sie für Gem- bau hat schon begonnen: Tiefangriffe der legendären Schweizer

